

# zwischen institution und UTOPIE



## »ES IST NICHTS ZWISCHEN UNS«

Über die Produktivität des Konflikts im feministischen Widerstreit

Die Veranstaltungsreihe setzt sich mit Konflikt- und Scheidelinien in der feministischen Geschichte und Gegenwart sowie Theorie und Praxis auseinander. Die Vorträge verhandeln dabei innerfeministischen Widerstreit und Debatten um antifaschistische Politik und Praxis, feministische Erinnerungskultur an den Nationalsozialismus, Mutter- und Elternschaft im Kapitalismus, das Konfliktfeld der Sprache

sowie Fragen der Stadtplanung, der Solidarität und der Utopien. Gemeinsam blicken wir auf Ambivalenzen, Widersprüche und (Un-)Vereinbarkeiten, begegnen uns im Gespräch als Kontrahent:innen und möchten damit Tendenzen der Verinselung sowie Sprach- und Streitlosigkeit entgegenwirken.

Mittwoch, 18.10.2023, 19 Uhr, digital

### TEAR THE FACISTS DOWN. – Zum Verhältnis von Feminismus, Antifaschismus und der Erinnerung an den Nationalsozialismus

**Sina Speit** // Die autonome Frauenbewegung und Erinnerung an den Nationalsozialismus – Gespräch, Identifikation, Konflikt

**Juliane Lang** // Antifa und Feminismus – Szenen einer unglücklichen Ehe

Mittwoch, 25.10.2023, 19 Uhr, digital

### BURNING DOWN THE HOUSE. Kinder haben im Kapitalismus

**Antje Schrupp** // Mutterschaft politisieren – ohne Essenzialismus und binäre Geschlechterkonzepte

**Alicia Schlender und Lisa Yashodhara Haller** // Elternschaft und Feminismus: Konfliktpotential und produktive Schnittmengen

**Samira Baig** // Mutterschaft als Herausforderung feministischer Theorien

Mittwoch, 22.11.2023, 19 Uhr, digital

### POSTMODERN TALKING. Sprache als feministisches Konfliktfeld

**Elke Schimpf** // Feministische Sprachkritik ein langjährig umkämpftes Konfliktfeld mit widersprüchlichen (Er)Folgen

**Ioanna Menhard** // Konflikthafte Adressierungen mit Blick auf Zugänge und Frei-Räume: 45 Jahre feministische Mädchen\_arbeit zwischen Bewegung, Institutionalisierung und Marginalisierung

**Katharina Lux** // Sprachrohr oder Avantgarde? Zum Konflikt um Verständlichkeit in der autonomen Frauenbewegung

Mittwoch, 29.11.2023, 19 Uhr, digital

### WHOSE CITY?! Gebaute Konfliktlinien

**Sandra Huning und Tanja Mölders** // Feministische Stadtplanung – „pragmatisch“ oder „strategisch“? Kontroversen über die „richtige“ Art und Weise, Städte feministisch zu planen

**Elke Krasny** // Urban Curating: Von feministischen Praxen  
**CLAIMING\*SPACES Kollektiv** // tba.

Alle Veranstaltungen finden per Zoom statt. Link abrufbar einen Tag vor Veranstaltung auf [zwischeninstitutionundutopie.de](https://zwischeninstitutionundutopie.de).

## VORSCHAU

Samstag, 20.1.2024, 19 Uhr, Berlin

### ATONAL. Über (Un)Vereinbarkeiten in der feministischen Geschichte, Theorie und Praxis.

Mit Vorträgen von Friederike Beier, Barbara Grubner und Ute Gerhard in den Räumen des Museum des Kapitalismus.

Samstag, 17.2.2024, 19 Uhr, Wien

### SHARING DIFFERENT HEARTBEATS. Feministische Utopien entwickeln – gemeinsam und in Differenz?

Mit Vorträgen von Paula Achenbach, Lena Böllinger und Birge Krondorfer. In Kooperation mit Frauenhetz – Feministische Bildung, Kultur und Politik.